

Hoher Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund/Ausländern - Vermeidung durch Verteilerschlüssel?

Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 15. Dezember 2017 19:32

Zitat von Krabappel

Die Probleme sind aber nicht so. Oder hast du je von den Problemen der Ehrenmorde an Hamburger Grundschulen gehört? Du greifst auch wieder Einzelfälle auf, um damit eine Angst zu untermauern, wie sie einen Lehramtsstudenten und vielleicht auch dich umtreibt.

Mir machen diese fanatischen AfD-Kunden Angst, die Galgen durch die Straßen tragen. Davon gibt's ja nicht zu knapp, sie gefährden ernsthaft unsere Demokratie.

Deine Frage ging explizit an diejenigen, die in „schwierigen“ Schulen arbeiten und von dort kommt die einhellige Meinung: Probleme ja, allerdings in erster Linie mit Lebensgewohnheiten aus der sozialen Unterschicht.

Antworte bitte mal auf die Frage von Morse: nach welchem Schlüssel würdest du wen wohin verteilen?

Was meinst du mit „Die Probleme sind aber nicht so“? Was haben Ehrenmorde mit Hamburger Grundschulen zu tun? Ehrenmorde sind im konservativen Islam aufgrund des frauenfeindlichen Weltbildes durchaus verankert. Ebenso, wie gesagt, der Antisemitismus. Dass das die deutsche Linke nicht kapieren will, hat zwei Gründe: Erstens müsste man anerkennen, dass Zuwanderung aus völlig verschiedenen Kulturkreisen durchaus problematisch ist, und zweitens, weil die Linke selbst ein Problem mit Antisemitismus in ihren Reihen hat.

Und nein, AfD-Wähler gefährden nicht die Demokratie. Leute, die einer demokratisch gewählten Partei und deren, sicher nicht sonderlich hellen, Wählern die Meinung verbieten wollen - Die gefährden die Demokratie.

Da man keine Deutschen mit „Migrationshintergrund“ einteilen könnte, muss man sich eben auf klassische Ausländer beziehen. Man könnte zB sagen: „Maximal 50% Ausländeranteil pro Schule“. Wer dann „überschüssig“ ist, müsste an eine „bessere Stadtteilschule“ gehen. Da hätten alle was von. Ich kann aber nochmal nachschauen, wie die Spd-Tante sich das vorgestellt hat.